
Gebet in Vorbereitung auf das Patroziniumsfest der Pfarre Neunkirchen und auf die Sternwallfahrt am 15. August

Tag 5 (5. August – Gedenktag der Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore)



*Bilddetail des Rosenkranzgeheimnisses der Kirche
Spilimbergo*

Nicht nur am Beginn der Verkündigung spielt der Hl. Geist eine wichtige Rolle im Leben der Gottesmutter. Auch nach der Auferstehung ist Maria mit den Aposteln versammelt, um das Kommen des verheißenen Beistands zu erwarten.

Maria ist offen für das Wirken des Hl. Geistes: Durch ihn kann sie Gott ihr unwiderrufliches Ja geben. Gestärkt in der Gabe der Weisheit, versteht sie ihr Leben und das der anderen im Licht der Gnade Gottes lesen zu können und die Gegenwart des Erlösers wahrzunehmen.

Wie Maria, so wollen auch wir offen für das Wirken des Hl. Geistes sein! Mit Maria wollen wir den Herrn um die Gabe von oben bitten, dass er uns mit seinen Gnadengaben erfülle und in uns das Feuer der Liebe und des Glaubens entfache!

Heute beten wir eine Anrufung zum Hl. Geist vom hl. Papst Johannes Paul II:

*O Heiliger Geist,
Du Liebe des Vaters und des Sohnes.
Gib mir immer ein, was ich denken soll.
Gib mir immer ein, was ich sagen soll
und wie ich es sagen soll.
Gib mir ein, was ich verschweigen soll
und wie ich mich dabei verhalten soll.
Gib mir ein, was ich zur Ehre Gottes,
zum Wohl der Seelen und zu meiner eigenen Heiligung tun soll.*

*Heiliger Geist, gib mir Verstand, um zu verstehen und zu erkennen;
gib mir das Fassungsvermögen, um alles zu behalten.
Lehre mich die Methoden und gib mir die Fähigkeit, immer wieder zu lernen.
Gib mir Scharfsinn, um richtig zu deuten
und zu unterscheiden.
Gib mir die Gnade, um wirkungsvoll zu sprechen.*

*Heiliger Geist, gib mir Zuversicht und
Treffsicherheit am Beginn;
leite und führe mich bei der Ausführung
und schenke mir Vollkommenheit beim Beenden.
Amen.*

(Hl. Papst Johannes Paul II)

Ich bete folgenden Psalm (Ps 125):

Wäre es nicht der HERR gewesen, *
der da war für uns, so soll Israel sagen,

wäre es nicht der HERR gewesen, der da war für uns, *
als sich gegen uns Menschen erhoben,

dann hätten sie uns lebendig verschlungen, *
als gegen uns ihr Zorn entbrannte,

dann hätten die Wasser uns weggespült, *
hätte sich über uns ein Wildbach ergossen,

dann hätten sich über uns ergossen *
die wilden und wogenden Wasser.

Der HERR sei gepriesen, *
der uns ihren Zähnen nicht zur Beute gab.

Unsere Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers entkommen; *
das Netz ist zerrissen und wir sind frei.

Unsere Hilfe ist im Namen des HERRN, *
der Himmel und Erde erschaffen hat.

Ehre sei dem Vater...

Aus der Apostelgeschichte (Apg 1,13-14)

Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

Impulsgedanken

- Bitte ich jeden Tag um die Gabe des Hl. Geistes?
- Treffe ich mich mit anderen, um gemeinsam zu beten und das Wort des Herrn zu meditieren?
- Wo erkenne ich das Wirken des Hl. Geistes in meinem Leben?

Abschlussgebet mit dem Neunkirchner Wallfahrtsgebet:



*Maria, Mutter des Herrn und unsere Fürsprecherin,
du Hilfe der Christen,
vor deinem wundertätigen Bild haben viele Menschen
in ihren Anliegen und Nöten gebetet.
Auch ich komme zu dir:
Mit all dem, was mein Herz bewegt,
mit all meinen Sorgen und Anliegen.
Ich bitte dich, deine Fürsprache erwirke,
dass ich nach deinem Vorbild mit Vertrauen auf deinen Sohn höre und ihm
folge.*

*Lass auch mich alle seine Worte im Herzen bewahren
und daraus seinen Willen für mein Leben erkennen.*

*Lass mich durch deine mütterliche Liebe
im Glauben wachsen und mich geborgen wissen
in allen Bedrängnissen und Herausforderungen des Lebens. Amen*